

Vorbereitungen für das Jubiläum

„Ützen“ feiern 175-jähriges Bestehen des Schützenvereins von 1848 Sulingen am 22. Juli

VON HARALD BARTELS

Sulingen – Das Volksschützenfest des Schützenvereins von 1848 Sulingen in diesem Jahr wird einige besondere Programmpunkte umfassen: Die „Ützen“ und ihre Gäste feiern den 175. „Geburtstag“ des Vereins.

„Solch ein Jubiläum hat nicht jeder Verein“, ist sich Vizepräsident Jens Müller sicher. Er ist Teil des Festausschusses, der bereits seit einiger Zeit die Feierlichkeiten plant und schon die ersten konkreten Vorbereitungen getroffen hat.

Dazu zählen auch die „Save the Date“-Karten, die schon an die Gastvereine – Schützenvereine aus Sulingen und dem Umland sowie befreundete Vereine – verschickt wurden: Gefeierte werden soll am Samstag, 22. Juli, ab etwa 17 Uhr. Und das nicht im Festzelt, sondern im „Park der Generationen“ in Sulingen, wobei der zentrale Hügel als Bühne für den Festakt eingeplant ist.

Vorher wird noch der amtierende Schützenkönig Heiko „Der Streichfähige“ Kesten abgeholt, und im Anschluss an den Festakt folgt ein kurzer Marsch zur Schützenhalle der „Ützen“ an der Breslauer Straße. Vor dem Gebäude wird dafür ein Fest-

„Solch ein Jubiläum hat nicht jeder Verein.“

Jens Müller, Vizepräsident

platz mit Buden und Ständen aufgebaut, und in der Halle soll gefeiert werden. Angedacht ist auch eine kleine Ausstellung mit historischen Aufnahmen früherer Schützenfeste. Wer dafür noch weitere Fotos oder andere Erinnerungstücke aus der Vereinsgeschichte besetzt, ist herzlich eingeladen, sich mit den Mitgliedern des Festausschusses in Verbindung zu setzen.

„Wir hoffen auf stattliche Abordnungen unserer Gäste und eine schöne Feier“, sagt Müller. Als Vorbild dürfe dabei durchaus die Veranstaltung zum 50-jährigen Bestehen der Damengruppe des Vereins gelten: Sie sei im November 2019 die letzte große Feier vor der Pandemie gewesen, und „das war ein rauschendes Fest“, erinnert sich der Vizepräsident. Gefeierte werden solle auch nicht nur mit den Mitgliedern der eingeladenen Vereine, sondern „alle sind herzlich willkommen“, betont Jens Müller. Wer sich näher für den Schützenverein interessiert, dürfe auch gerne zu den Übungsabenden – dienstags ab 19.30 Uhr in der Schützenhalle – kommen.

Am zweiten Festtag, Sonntag, 23. Juli, steht dann ein Schützenfest im gewohnten Rahmen an, mit Königsschießen und Matjesessen.

Eine gedruckte Festschrift ist zum Jubiläum nicht in Planung. Die Chronik zum 150-jährigen Bestehen aus dem Jahr 1998 sei noch bei vielen



Die Planungen für das Jubiläum liegen in den Händen des Festausschusses: Jens Müller, Olaf Schrader, Hermann Schoof, Heiko Kesten, Torben Leffering und Jonas Ehlers, hier mit Marlies Immoor-Koopmann (von links).

FOTO: BARTELS

vorhanden, sagt Schießsportleiterin Marlies Immoor-Koopmann, und über alle Entwicklungen im Verein würden die Mitglieder über das zweimal jährlich erscheinende „Ützen-Blatt“ informiert. Das soll jedoch nicht heißen, dass nichts Bemerk-

wertes passiert wäre: So begann 1999 gleich nach dem Schützenfest der Abriss des alten Schießstandes. Noch im selben Jahr konnte der Grundstein für die bestehende Schützenhalle gelegt werden, und im März 2000 wurde der Neubau eingeweiht, der – als einer der ersten Schießstände in der Region – über eine elektronische Schießanlage verfügte.

Schießsportliche Höhepunkte habe es auch in großer Zahl gegeben, allen voran Erfolge bei Deutschen Meisterschaften und verschiedene

Landeskönigstitel. Eine besondere Bedeutung haben für die „Ützen“ die Kreiskönigstreffen: Bereits drei dieser Großveranstaltungen richtete man aus – die Premiere 1959 sowie die Treffen 1973 und 1979, passend zur 950-Jahr-Feier der Stadt Sulingen.